

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Mittwoch, den 19. Jänner 1881.

(259-1)

Reiseplan der Stellungs-Commission

Nr. 108

für Unterkrain pro 1881.

für Ober- und Innerkrain pro 1881.

Monat	Tag	Beschäftigung		Monat	Tag	Beschäftigung		
März	8. 9.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadt-gemeinde Laibach	März	5.			
	10.	Reise von Laibach nach Krainburg.			6.	Sonntag		
	11. 12.				7. 8. 9. 10. 11. 12.		in Laibach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Laibach
	13.				13.	Sonntag		
	14. 15. 16. 17. 18.	in Krainburg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg		14. 15. 16. 17. 18.		in Stein	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein
	19.				19.	Feiertag		
	20.				20.	Sonntag		
	21. 22. 23. 24.	in Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf		21.		Reise von Stein nach Littai.	
	25.				22.		Reise von Stein nach Littai.	
	10.				23. 24.		in Littai	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai
April	11. 12.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Wippach	25.			25. Feiertag	
	13.	Reise von Wippach nach Feistritz		26. 27.			27. Sonntag	
	14. 15. 16. 17. 18.	in Feistritz	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Feistritz	28. 29.		Nachmittag Reise nach Gurtsfeld.		
	19. 20.			30. 31.		in Gurtsfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurtsfeld	
	21. 22. 23.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Adelsberg	1.			3. Sonntag	
	24.			2.		in Gurtsfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurtsfeld	
	25. 26. 27. 28. 29.	in Voitsch	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Voitsch	3.		Reise von Gurtsfeld nach Rudolfswert.		
	30.	Reise von Voitsch nach Laibach.		4. 5.				
				6.		Reise von Rudolfswert nach Rudolfswert.		
				7. 8. 9.		in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert	
Mai				10.			10. Sonntag	
				11. 12. 13.				
				14.		Reise von Rudolfswert nach Tschernembl.		
				15.			14. Gründonnerstag	
				16.			15. Charfreitag	
				17.			16. Charfreitag	
				18.			17. Ostersonntag	
				19. 20. 21. 22. 23.		in Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl	
				24.		Reise von Tschernembl nach Gottschee.		
				25. 26. 27. 28. 29. 30.		in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee	
			1.		Reise von Gottschee nach Laibach.			
			2.			1. Sonntag		

Anzeigebblatt.

(123-2)

Nr. 13,742.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-nachfolgern der Michael Zelav'schen Ver-lassmasse von Neudorf, Bezirksgericht Laas, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen des Georg Wieden von Vigaun Nr. 40 für dieselben erklossene diesgericht-liche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungs-bescheid vom 13. Juli 1880, Z. 6978, dem unter einem für dieselben bestellten Curator Herrn Karl Puppis von Kirchdorf ein-gehändigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Dezember 1880.

(5095-1)

Nr. 5985.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Lavrencic von Adelsberg (durch Herrn Dr. Den) wird die mit Bescheid vom 8. August 1880, Z. 4029, auf den 27. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Poljak von Ersel gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV., pag. 329 wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den 7. Juni 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27. November 1880.

(277-2)

Nr. 10,641.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 25. Sep-tember 1880, Z. 9594, auf den 30. Ok-tober 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Nema-nic von Zelenje Nr. 9 gehörigen Reali-täten ad D. R. D. Comenda Mötling sub Extra-Nr. 67 der Steuergemeinde Bozakov wird mit dem vorigen An-hange auf den

29. Jänner 1881 übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötling, am 23. Oktober 1880.

(278-2)

Nr. 10,712.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 13ten August 1880, Z. 7660, auf den 23sten Oktober 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Josef Barbic von Mötling Nr. 135 gehörigen Reali-täten sub Extra-Nr. 279, 281, 282, 283 und 284 der Steuergemeinde Mötling wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. Jänner 1881 übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötling, am 24. Oktober 1880.

(192—1) Nr. 10,349.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. Dezember 1880, Z. 9219, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Znidarski von Feistritz, resp. deren gleichfalls unbekanntem Erben, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mählhofen Herr Lorenz Zerouschel von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Dezember 1880.

(5348—1) Nr. 5680.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Jalolar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. November 1880.

(5425—1) Nr. 8960.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Pauli aus Lachowitz gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 506 ad Michelfstetten und Urb.-Nr. 12/b ad Commenda St. Peter vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Dezember 1880.

(5421—1) Nr. 9251.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Michael Klancar aus Wolfs-

bach gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Gut Wolfsbüchel Urb.-Nr. 16, Rectf.-Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Dezember 1880.

(284—1) Nr. 13,247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wresitz (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin und der Anna Levicar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 4 ad Pfarrkirche U. L. F. Siebenschmerzen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6. Dezember 1880.

(282—1) Nr. 12,740.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik von Rowische die executive Versteigerung der der Anna Bidmar von Ardor gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 87 und 89 ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. November 1880.

(194—1) Nr. 10,220.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 14. November 1880, Z. 8412, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Executen Jakob Tomšič von Koritenze Nr. 7 sowie den Tabulargläubigern Geora, Marianna und Theresia Tomšič von Koritenze und Josef Beniger, resp. deren hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolger, und zwar dem Executen Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 und den Tabulargläubigern Herr Lorenz Zerouschel von Feistritz behufs Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg als Curator ad actum bestellt und denselben der bezügliche Bescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Dezember 1880.

(312—1) Nr. 9716.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Gregorič von Laibach in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein gegen Mathias Klancar von Wolfsbach Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 14. Dezember 1880, Zahl 9251, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1880.

(280—1) Nr. 11,978.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Turšič von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 94 und 430 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 11. November 1880

(49—1) Nr. 12,046.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Michael Jerina von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 145, 174, Urb.-Nr. 47, 57 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Dezember 1880.

(292—1) Nr. 8737.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 28. Dezember 1879, Z. 10,123, bewilligte und mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 679, fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Kunitz in Russdorf Urb.-Nr. 36 ad Russdorf pecto. 93 fl. 58 $\frac{1}{2}$ kr. reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

10. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Oktober 1880.

(86—1) Nr. 11,033.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Lebar von Seedorf die exec. Versteigerung der der Agatha Martinčič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 769 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Dezember 1880.

(37—1) Nr. 12,561.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Urh von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Kaspar Urh von Zirkniz, nun in Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 a ad Sitticher Catastralgilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(193—2) Nr. 10,080.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. Dezember 1880, Z. 9218, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin, Georg und Johanna Balencič von Meretsche, resp. deren gleichfalls unbekannt Erben, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Dezember 1880.

(98—2) Nr. 5053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupancič von Sushie die exec. Versteigerung der dem Gregor Hočvar von Gabroušitz gehörigen, gerichtlich auf 1636 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 363, fol. 415, Band III. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

7. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten Dezember 1880.

(222—2) Nr. 6966.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Ignaz Zaverl von Ramenssto gehörigen, gerichtlich auf 568 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 15 und der Einlage Nr. 202 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

26. Februar und die dritte auf den

26. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Dezember 1880.

(5469—2) Nr. 3160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Pumer von Silli

gehörigen, gerichtlich auf 6585 fl. geschätzten, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Rectf.- und Urb.-Nr. 93 und im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

1. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24. Oktober 1880.

(176—2) Nr. 24,706.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Rumbö in Wröst Hs.-Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 7029 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1880.

(168—2) Nr. 21,736.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kralič von Kremencā die executive Feilbietung der dem Michael Stembö von Brunndorf zuzehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, geschätzten Besitz- und Genussrechte, und zwar:

1.) auf die Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Zgalac, bestehend aus dem Acker Krizavnica Parc.-Nr. 708 per 712 Quadr.-Rst., mit $3\frac{1}{2}$ Mrg. Ansaat und geschätzt auf 111 fl.;

2.) auf die auf Namen des Johann Stembö vergewährte Realität Urb.-Nr. 55 ad Sonnegg, bestehend aus dem Acker Podstaje Parc.-Nr. 1339 mit 1033 Quadr.-Rst., mit 5 Mrg. Ansaat und geschätzt auf 150 fl.;

3.) auf den in keinem Grundbuche vorkommenden Morastheil Staro borje na parte Parc.-Nr. 661/129 im Ausmaße von 1 Joch 290 Quadr.-Rst. und geschätzt auf 100 fl., — bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. Jänner, 26. Februar und

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte rüchlich jeder der drei Realitäten besonders ausgerufen und einzeln versteigert und bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über deren Schätzungswert, bei der dritten Tagssatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortigen Barerlag des Meistgebotes hintangegeben werden würden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Oktober 1880.

(190—2) Nr. 10,348.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 20. November 1880, Z. 8790, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas Bartlman, Georg und Marianna Knafelc von Grafenbrunn, resp. deren gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 409 $\frac{1}{4}$ ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Dezember 1880.

(104—2) Nr. 5174.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Mandelc von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2681 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 18 ad Catastralgemeinde Srednawa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

2. März und die dritte auf den

2. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Dezember 1880.

(102—2) Nr. 5034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Šoklič von Sawiz Hs.-Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Beldeš sub Urb.-Nr. 932 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

1. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Dezember 1880.

(223—2) Nr. 7175.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung

der dem Johann Rošat von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 675 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 ad Gut Smur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

1. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Dezember 1880.

(100—2) Nr. 5032.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Provat von Hočvje die executive Versteigerung der dem Johann Bregar von Snofile Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 25, tom. I, ad Herrschaft Weizelburg fol. 27, Einl.-Nr. 3 der Catastralgemeinde Verš bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

7. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27sten Dezember 1880.

(99—2) Nr. 4985.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampič von Lanische die executive Versteigerung der der Maria Prašt von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 34/a, Suppl.-Band V, fol. 206 ad Sittich Erbpacht und Urb.-Nr. 119 $\frac{1}{4}$, Suppl.-Band V, fol. 194 ad Sittich Hausamt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

7. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten

Dezember 1880.

Singerstraße 15 zum gold. Reichsapfel. J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzähligmale und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.) Vermeidung gegen Nachnahme oder Postanweisung.

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Konsumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Gesundheit nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

Geehrter Herr Pscherhofer! Die 3/4 Rollen Ihrer guten heilsamen Pillen haben das Ich in meinem ersten Schreiben beklagte Leiden nicht nur gesehrt, sondern gänzlich geheilt. Meine Frau, die seit vielen Jahren Hunderthe von Ärzten besucht und ganz abgemagert war, ist durch Ihre werthvollen Pillen gesund, wieder lebensfroh und guten Appetit geworden. Ich danke Ihnen im Namen meiner ganzen Familie, und wünsche Ihnen vom ganzen Herzen etc. Für belagende 10 fl. bitte mir wieder Pillen zu senden, damit ich auch anderen Leidenden helfen könne.
Walah, am 25. Februar 1879.
Rudolf Weidner.

ich bin wieder ganz wohl. Ueber Ansuchen anderer Leidenden sehe ich mich veranlaßt, abermals um drei Rollen zu bitten. Mit aller Hochachtung
Wittstadt, 11. September 1878. J. Wagner.

Kaysser, den 22. November 1879.
Hochgeehrter Herr Pscherhofer! Schriftlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren, bei Blutstauung der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harntrampf, Wirbeln, Magen- und Nierenkrämpfe, Schwindel und vielen andern Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen ersuche ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
E. Zwilling.

Esney, den 17. Mai 1874.
Guer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Gicht-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben widergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und ersuche um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
Hochachtungsvoll
Blasius Epistel.

Guer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
Groß-Bsam, den 8. Dezember 1878.
Malvine Szabo.

Guer Wohlgeboren! Ich finde keine passenderen Worte, um Ihnen für die vorzüglich gute Wirkung der „Blutreinigungspillen“ meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, auch werde ich die Krankheiten, von denen ich durch längere Zeit geplagt wurde nicht anführen; genug, nach Verbrauch einer Schachtel waren alle Krankheitserscheinungen verschwunden und

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und wirksames, unfeilbares Mittel bei allen gichtlichen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gichtereisen, Nerven, Migräne, rheumatisches Kopfweh, Ohrenschmerzen etc. 1 fl. 20 kr.

Chinesische Toiletteseife, kömmenter, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verrecknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Ziaterpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampffüssen etc. 1 Schachtel 35 kr.

Hühneraugen-Pflasterchen, in Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel und leicht anwendbar.

Lebens-Eisenz (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 30 kr.

Leberthran (Dorsch), von W. Waager, echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mia poko, ein chinesisches Mittel (auch Vo-So genannt), gegen nervösen Kopf-, Gesicht- und Zahnschmerz, Migräne u. d. gl., von vielen Ärzten erprobt und empfohlen. Einen Tropfen auf die Stirne oder Schläfe setzen.
Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.

rieben und das Kopfweh schwindet in wenigen Minuten. In drei Größen à 80 kr., 1 fl. 1 und fl. 1.50. (Packung 10 kr.)

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschöpfung und ist erprobt unfeilbar. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Rastarrhe, Brust- und Lungenleiden, Schilddrüsenleiden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Fieber- und Stiche- wunden, heftigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Hühneraugen, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Wunden, eitrigen Gliedern, Gichtfüßen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Kasten 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen (4764) 12-10



Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens (2881) 52-28

sind echt zu haben in **Laibach** in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Proschernplatz, und Julius v. Trakoczy, Rathhausplatz; **Görz**: Apotheker A. de Girioncoli; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in **Rudolfswert**.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengol“, C. Brady, Kremsier.

(309-3) Nr. 3778.
Zweite exec. Feilbietung.

Zum Edicte vom 20. October 1880, Z. 3004, wird beigelegt, daß die erste exec. Feilbietung der Realität des Franz Medved von Zibagora sub Urb.-Nr. 4 ad Obererkenstein ohne Anbot abgehalten wurde und am

21. Jänner 1881 zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Raibach, am 22. Dezember 1880.

(178-3) Nr. 22,039.
Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Tancit von Jgglaß Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 188 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

26. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. October 1880.

(171-3) Nr. 15,635.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Kovac von Kleinlogojna die exec. Versteigerung der dem Johann Dven von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 2520, 400 und 120 Gulden geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 63 3/4, tom. I, fol. 429; Rectif.-Nr. 27/5, tom. IV, fol. 321 und die Hälfte der Realität Urb.-Nr. 1019, tom. VII, fol. 273 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 30. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1880.

(201-2) Nr. 10,203.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 15. September 1880, Z. 6409, bekannt gemacht: Es sei die in der Executionssache des Franz Keršin von St. Peter gegen Anton Celigoj von Parje auf den 24. Dezember 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nummer 73 ad Gut Mählhofen mit dem vorigen Anhang auf den

4. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Dezember 1880.

(5455-3) Nr. 6341.
Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Balaznik von Pristava wird die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen Realität ad Bilkhgraz B. I, fol. 43 im Schätzungswert pr. 2115 fl. mit drei Terminen und zwar auf den

24. Jänner, 23. Februar und 23. März 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. November 1880.

(200-3) Nr. 9698.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Sterle von Koritnice die exec. Versteigerung der dem Josef Sterle von Koritnice Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 476 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 18. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Dezember 1880.

(300-3) Nr. 25.
Concurs-Gröffnung

nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer Franz Dolinar in Sterlac.

Von dem k. l. Kreisgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 16. September 1879 zu Sterlac (Schützendorf) verstorbenen Realitätenbesitzers Franz Dolinar der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. l. Gerichtshofadjunct Herr Dr. Franz Skofic mit dem Amtssitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter der k. l. Notar Herr Dr. Albin Poznik in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 21. Jänner 1881 im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagsahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. Februar 1881 bei diesem Gerichte oder dem Concurscommissär nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

11. März 1881 vor dem Concurscommissär bestimmten Liquidierungstagsahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Rudolfswert, am 11. Jänner 1881.

Zur gefälligen Beachtung!

Die unterzeichnete Firma übernimmt

Aufträge für die Börse,

sowohl für effective Transactionen und aller Arten Prämien-Geschäfte, als auch für Speculationen gegen Depot, welche jederzeit prompt, discret und billigst ausgeführt werden, bei dem gedrückten Cours aller Effecten aber eben jetzt mit voller Gewissheit nutzbringend entriert werden können. Kauft, verkauft exotische und solide Werte und belehnt dieselben zum höchsten Course. — Auskünfte und Informationen bereitwilligst.

(503) 3-3

Bank- und Commissionshaus

Eduard Watzl, Laibach, Congressplatz 7.

(85) 7

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,
Herrngasse Nr. 1, I. Stock

Ein Practicant oder Lehrjunge

aus gutem Hause, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird in ein Posamentier- und Kurzwaren-Geschäft sogleich aufgenommen. — Näheres in der Administration dieser Zeitung. 155 6-4

Zu verkaufen eine schöne Realität in Brunndorf.

Mühle mit 5 Gängen und 7 Stampfen, schöne Sägemühle, 38 Joch Wiesen-, Acker- und geschnittener Waldgrund, alles im besten Zustande, gut bearbeitet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, fünf Objecte, sind sämmtlich in sehr gutem Zustande. Die Wasserkraft für die Mühlen ist das ganze Jahr genügend vorhanden. Die Zahlungsmodalitäten sind sehr günstig. Auskünfte in Brunndorf. (149) 6-4

Jedermann zu empfehlen:

Neue verbesserte Kautschuksohlen mit Lederumrahmung,

leicht zu befestigen, höchst dauerhaft, halten Füße trocken und gewähren Schutz gegen Ausrutschen bei Glattis. — Preis 1 Paar nur 1 fl. 20 kr.

C. Karinger, Laibach.

Montierung auf Wunsch besorgt.

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5463) 18-7
Rudolf Kirbisch,

Conditior, Congressplatz Nr. 7.
Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Naruröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäße, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (6276) 10

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertrieben von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrückerstraße 24. (Preis 2 fl.).

(79) 5

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

Franz'sche Essenz,

zubereitet von

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstraße.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitig curirt, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. w.

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: **Gabriel Piccoli**, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuirt werden. (4067) 25-15

P. T.

Beehre mich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich vom Herrn Sp. Pessiak dessen seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze ehrenvoll bestandenes

Eisenwaren-Geschäft

seit I. d. M. käuflich übernommen habe und in unveränderter Weise fortführen werde. Indem ich bitte, das meinem Horn Vorgänger allseitig bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zuwenden zu wollen, versichere ich, dass ich aufs eifrigste bestrebt sein werde, solches in jeder Weise zu rechtfertigen. Laibach, 7. Jänner 1881. (153) 3-2

Joh. Nep. Achtschin,

vormals Sp. Pessiak.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Brücken und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Birschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (5) 14

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(181) 33

Die Einhorn-Apotheke



des **Jul. v. Trnkoczy**

am Rathhausplatz in Laibach

empfeilt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjähriger Erfahrung als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halsschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Frostsalbe (nach Dr. Franklin), sicheres Mittel gegen Gefrör, veraltete Frostübel, Frostbeulen, Gesicht- und Nasenröthe. 1 Ziegel 30 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Universal-Speisepulver, als vorzüglich anerkannt gegen Sodbrennen, Magenkrampf, Schwindel, Appetitlosigkeit und Hämorrhoidal-leiden. 1 Schachtel 58 kr.

Seidlitzpulver, Originalschachtel à 80 kr., ein berühmtes Hausmittel gegen Blutanbrand und Leibesverstopfung.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (5084) 7

Sodann: Franzbranntwein, echt, à 20 und 40 kr.; Gummi u. Maizbons; feinste Pariser Damen-Poudre, rosa und weiß; Zahnpulver, weiß, rosa und schwarz; Räucherpapier à 10 kr.; Glycerinseife, echte, à 12 und 18 kr.; Zahntropfen à 10 kr. und Parfüm etc. etc. sind stets frisch am Lager

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

STEIERISCHE LIQUEUR-SPECIALITÄTEN
VON **HEINR. FÜNCK & SOHN**
GRÄZ

Alpenkräuter Magen-Liqueur,
WEICHSELGEIST,
Grazer Gesundheits-Doppel-Kümmel,
Cabinet-Weichsel,
Kronen-Kümmel.

Vor Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Bignetten wird gewarnt. (5385) 10-8
Preiscurante auf Verlangen franco.

Speisen- u. Getränke-Tarife
für Kaufleute,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.